

**Erstellung einer Bachelor-Arbeit
am Lehrstuhl Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung**

Eine aktive Informationsveranstaltung

Im Januar 2014

Liebe Studierende,

wenn Sie beabsichtigen, am Lehrstuhl Ruhnke eine Bachelor-Arbeit (BA) zu schreiben oder sich diesbezüglich informieren wollen, bieten wir Ihnen die o.g. Veranstaltung an. Diese Veranstaltung beinhaltet Informationselemente, die Möglichkeit zur Diskussion offener Fragen, einen Literaturkurs sowie die Möglichkeit, auf freiwilliger Basis ein Paper zu einem vorgegebenen Themenbereich zu verfassen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist *freiwillig*. Ziel ist es, Sie auf die Erstellung einer BA vorzubereiten bzw. die Frage zu beantworten, ob Sie am Lehrstuhl eine BA schreiben wollen. Sie sollten die Veranstaltung Unternehmensrechnung I (bzw. „Internationale und nationale Unternehmenspublizität nach neuer StO/PO) belegt haben oder derzeit belegen.

Sie müssen sich zu der Veranstaltung bis zum **30.11.2013** verbindlich per E-Mail bei Frau Lohr anmelden (alexandra.lohr@fu-berlin.de). Bitte geben Sie auch die folgenden Angaben an: a) Anzahl der bisher erlangten Leistungspunkte (Eigenangabe) und b) Semester, in dem die Erstellung einer Bachelor-Arbeit am Lehrstuhl beabsichtigt ist (z.B. WS 14/15).

Inhalte

1. Allgemeine Hinweise zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten – Informationsvortrag und Diskussion
2. Formelle Gestaltungshinweise und Literaturrecherche - Informationsvortrag
3. Literaturkurs: Diskussion von zwei Aufsatzbeiträgen (Pflichtvorbereitung)
4. Feedback zu einem eingereichten Paper – 1:1 sessions (Wahlmöglichkeit)

Das Lehrstuhlteam

Zu 3. Pflichtvorbereitung

Sie müssen die beiden folgenden Aufsatzbeiträge eingehend studieren. Richtschnur für das Selbststudium sind die folgenden Punkte:

- Zielsetzung und Aufbau des Beitrags (Ist ein roter Faden erkennbar?),
- Lesbarkeit und Klarheit des Beitrags,
- Stringenz der Argumentation,
- angewandte Methodik (logisch-analytisch / empirisch),
- Erkenntnisfortschritt des Beitrags,
- unklare Punkte bzw. Verständnisprobleme.

Jeder Teilnehmer muss eine Kurzpräsentation (2-3 Folien) vorbereiten (eine der beiden Publikationen ist zu wählen). Am Tag der Veranstaltung werden verschiedene Studierende aufgefordert, zu präsentieren (ca. 5 Minuten).

- Moxter, A.: IFRS als Auslegungshilfe für handelsrechtliche GoB?, in: Die Wirtschaftsprüfung 1/2009, S. 7-12.
- Ruhnke, K./Canitz, I.: Indikatoren für eine Wertminderung gem. IAS 36, in: Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung 1/2010, S. 13-22.

Diese beiden Aufsätze sollen gemeinsam diskutiert werden. Beide Aufsätze stehen auf der Homepage des Lehrstuhls zum download bereit.

Zu 4. Wahlweise Vorbereitung

Weiterhin bieten wir Ihnen die Möglichkeit, zu einem der beiden nachstehend genannten Themen ein Paper zu erstellen.

- 1) IFRS als Auslegungshilfe für die Aktivierung von Entwicklungskosten nach deutschen GoB?
 - Literaturhinweis: Hennrichs/Pöschke, Die Bedeutung der IFRS für die Auslegung und Anwendung des (Konzern-)Bilanzrechts nach dem BilMoG, in: Der Konzern 11/2009, S. 532-540.
- 2) Die Stellung des Vorsichtsprinzips in den internationalen Rechnungslegungsnormen des IASB
 - Literaturhinweis: Fülbier/Gassen/Sellhorn, Vorsichtige Rechnungslegung – Theoretische Ansätze und empirische Evidenz, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft 2008, S. 1317-1341.

Das Paper soll 3-4 Seiten (ohne Gliederung und Literaturverzeichnis) umfassen. Erwartet werden u.a. eine kurze Gliederung (die nicht über zwei Gliederungsebenen hinausgehen sollte) und ein Literaturverzeichnis. Die Arbeit soll insgesamt den formalen Anforderungen genügen, wie sie sich im „Hinweisführer zur formalen Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit“ des Lehrstuhls (download über die LS-Homepage) finden. Sie sollten 2-3 Literaturquellen verarbeiten. Das Paper ist **bis zum 7.1.2014** (10 Uhr) am Lehrstuhl einzureichen.

Sie erhalten zu Ihrem Paper in einer 1:1 session ein kurzes Feedback. Für Rückfragen stehen Ihnen Karsten Asbahr, Alexander Gabriel, Jun-Seo Lee und Stefanie Schmitz auch im Vorfeld der Erstellung des Paper gerne zur Verfügung.